

SuperQuartier

Mehr Aufenthaltsqualität im Luisenviertel

Überblick über die Bauarbeiten im Luisenviertel

Superbrücken

Wir bringen frischen Wind in die Innenstadt! Mit neuen Ideen und Plänen machen wir Saarbrückens Innenstadtquartiere »Westliche Innenstadt« (St. Johann) und »Alt-Saarbrücken-Tallage« fit für die Zukunft. Weit über 100 Millionen Euro werden in 10 **Super**Projekten in die Aufwertung der Innenstadt investiert, damit Saarbrücken noch attraktiver und lebenswerter wird. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Stadt gestalten, die wir uns alle wünschen! Seien Sie dabei!

SuperQuartier

Als eines der 10 **Super**Projekte entsteht im Luisenviertel ein **Super**Quartier. Das stark verdichtete Quartier zwischen der Heuduckstraße, Roonstraße, Eisenbahnstraße und Saaruferstraße ist durch eine Mischung aus Gewerbe, Handel, Gastronomie in den Erdgeschosszonen und Wohnen in den Obergeschossen geprägt. Der öffentliche Raum wird durch parkende Fahrzeuge und einen hohen Anteil an Durchgangs-, Schleich- und Parksuchverkehr dominiert. Es fehlen Aufenthaltsflächen und Freiräume, vor allem für die Bewohnenden. Durch die Neugestaltung der quartiersinternen Erschließung soll der motorisierte Individualverkehr (MIV) reduziert und die Aufenthalts- und Lebensqualität im Viertel verbessert werden.

Bei **Super**brücken handelt es sich um das Modellvorhaben »CongressCultureCity« im Bundesprogramm »Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung«.



Inhaltsverzeichnis

SuperQuartier – ein wichtiger Teil von **Super**brücken für eine moderne zukunftsfähige Stadtentwicklung S. 4

Bauarbeiten im Luisenviertel – was Sie wissen sollten S. 8

- 1. Bauphase S. 10
- 2. Bauphase S. 12
- 3. Bauphase | Abschnitt 1 S. 14
- 3. Bauphase | Abschnitt 2 S. 16
- 4. Bauphase | Abschnitt 1 S. 18
- 4. Bauphase | Abschnitt 2 S. 20
- 5. Bauphase S. 22
- 6. Bauphase S. 24
- 7. Bauphase S. 26
- 8. Bauphase S. 28
- 9. Bauphase S. 30
- 10. Bauphase S. 32

SuperQuartier – Die Planung S. 34

Abbildungsverzeichnis S. 35

Impressum S. 35

SuperQuartier – ein wichtiger Teil von Superbrücken für eine moderne zukunftsfähige Stadtentwicklung



Abb. 02
Das Modellvorhaben
im Überblick

Hier wird es **super:**

- | | |
|---|--|
| <p>① SuperAnbindung
Optimierung des Verkehrsflusses zwischen Hauptbahnhof und Westspange</p> <p>② SuperPark
Den Bürgerpark aufwerten und neue Nutzungen ermöglichen</p> <p>③ SuperRaum
Mehr Raum für Messen, Kongresse und Kultur in der Innenstadt</p> <p>④ SuperVerbindung
Offene Verbindung zwischen Hauptbahnhof, Messe-, Kongress- und Kulturforum und Hafeninselpark</p> <p>⑤ SuperVerteiler
Attraktive und barrierefreie Anbindung des Messe-, Kongress- und Kulturforums</p> | <p>⑥ SuperUmgebung
Attraktivere Straßenräume in der Faktorei-, Kohlwaag- und Hafenstraße</p> <p>⑦ SuperLicht
Smarte Beleuchtung und weniger Angsträume im öffentlichen Raum</p> <p>⑧ SuperWeg
Straßenraum der Viktoriastraße neu gliedern und attraktivieren</p> <p>⑨ SuperQuerung
Luisenbrücke aufwerten und Fuß- und Radverkehr ausbauen</p> <p>⑩ SuperQuartier
Mehr Aufenthaltsqualität im Luisenviertel</p> |
|---|--|

Alt-Saarbrücken spielt eine zentrale Rolle in der zukünftigen Entwicklung der Innenstadt. Mit seiner Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Bildung und Freizeit steht das Quartier für urbane Lebensqualität, kurze Wege und vielfältige Lebensstile.

Im Luisenviertel entsteht mit dem **SuperQuartier** ein richtungsweisendes Projekt, das neue Maßstäbe für nachhaltige Stadtgestaltung setzt. Zwischen Heuduckstraße, Roonstraße, Eisenbahnstraße und Saaruferstraße wird das

Quartier im Rahmen eines bundesweiten Modellvorhabens klimagerecht, grüner und lebenswerter gestaltet – unterstützt durch Bund und Land.

Die Planungen wurden in einem dialogorientierten Prozess mit aktiver Bürgerbeteiligung entwickelt. So entsteht ein urbaner Raum mit hoher Aufenthaltsqualität, weniger Verkehr und deutlich mehr Grünflächen – ein echter Impulsgeber für das Saarbrücken von morgen.

Das Luisenviertel: Raum mit Potenzial

Das Viertel bietet beste Voraussetzungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Zwar ist das Quartier heute noch von engen Straßenräumen, wenig Grün und hoher Wärmebelastung geprägt – doch genau hier setzt die Transformation an.

Auf rund 15.000 Quadratmetern, etwa zwei Fußballfeldern, treffen sechs zentrale Straßenabschnitte mit rund 1.200 Metern Länge aufeinander, darunter die Hohenzollern-, Gutenberg- und Keplerstraße. Die starke Versiegelung – also asphaltierte und betonierte Böden anstelle von Grün- und Freiflächen – zusammen mit dem hohem Parkdruck und dem Durchgangsverkehr mindern die Aufenthaltsqualität und lassen wenig Raum für Begegnung.

Mit dem **SuperQuartier** entsteht hier nun ein grüner, klimafreundlicher und lebendiger Stadt-raum – mit deutlich mehr Lebensqualität für alle.

Strategien für ein lebenswertes Luisenviertel – Mobilität, Klima und Lebensqualität im Einklang

Das **SuperQuartier** verbindet zentrale Zukunftsthemen wie Mobilität, Klimaanpassung, Aufenthaltsqualität und Nachbarschaftsförderung:

- **Weniger Kfz-Verkehr:** Neue Verkehrsführungen verringern den Durchgangsverkehr und entlasten die Anwohnenden.
- **Mehr Rad- und Fußverkehr:** Die Hohenzollernstraße wird zur Fahrradstraße mit

moderner Infrastruktur und barrierefreien Querungen.

- **Neue Quartiersplätze:** In der Gabelsberger- und Neugeländstraße entstehen attraktive Orte für Spiel, Begegnung und Erholung.
- **Mehr Grün:** Das Mikroklima verbessert sich durch 56 neue Bäume, 12 Tiefbeete und rund 1.500 m² entsiegelte Fläche, bei der asphaltierte oder betonierte Böden wieder zu natürlichem Boden werden.
- **Blau-grüne Infrastruktur:** Regenwasser wird vor Ort gesammelt und zur Bewässerung genutzt, was die Klimaresilienz stärkt – also die Widerstandskraft gegen Starkregen, Hitze, Trockenheit und andere Folgen des Klimawandels.

Verkehr neu denken – mehr Platz fürs Leben

Das **SuperQuartier** setzt auf zukunftsorientierte Mobilität: Weniger Durchgangsverkehr, mehr Platz für Menschen, ohne die Erreichbarkeit für Anwohnende einzuschränken.

Gleichzeitig gewinnt der Rad- und Fußverkehr an Raum: Als Fahrradstraße erhält die Hohenzollernstraße zusätzliche Abstellmöglichkeiten und Service-Stationen. Alle Überwege für Fußgängerinnen und Fußgänger im Viertel werden barrierefrei gestaltet. Neu geordnete Parkflächen schaffen Platz für mehr Grün. Der öffentliche Raum wird gerechter verteilt – für mehr Lebensqualität und ein Quartier, das zum Verweilen einlädt.



Abb. 03
Visualisierung zur
Umgestaltung der
Hohenzollernstraße

Neues Miteinander – Treffpunkte, die verbinden

Mit zwei neuen Quartiersplätzen in der Gabelsberger- und Neugeländstraße entstehen lebendige Orte für Austausch, Erholung und gemeinsames Spielen.

Im Dialog mit Anwohnenden wurden Ideen für generationenübergreifende Treffpunkte

entwickelt. Begrünte Plätze mit Spiel- und Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Während in der Neugeländstraße eine Spiel- und Aktionsfläche entsteht, bietet der Quartiersplatz Gabelsbergerstraße Raum für Ruhe und Entspannung. Ergänzt durch Sitz- und Spielmöglichkeiten entsteht ein Quartier, das verbindet und die Nachbarschaft stärkt.



Abb. 04
Visualisierung des
Quartiersplatzes
in der Neugeländ-
straße

Mehr Grün fürs Quartier – für Klima, Gesundheit und Lebensqualität

56 neue Bäume, 12 Tiefbeete und rund 1.500 m² entsiegelte Fläche schaffen Lebensraum für Mensch und Natur. Diese Maßnahmen verbessern das Mikroklima und leisten einen aktiven Beitrag zur Klimaanpassung. Stadtgrün ist weit mehr als

Gestaltung: es schützt die Gesundheit, steigert das Wohlbefinden und macht das Quartier lebenswerter. Bäume kühlen, spenden Schatten, reinigen die Luft, reduzieren Lärm und tragen zur Biodiversität bei. Ein grünes Quartier ist ein gesünderes Quartier und ein wichtiger Schritt hin zu einer klimaresilienten Innenstadt, die widerstandsfähig bei Extremwetterereignissen ist.

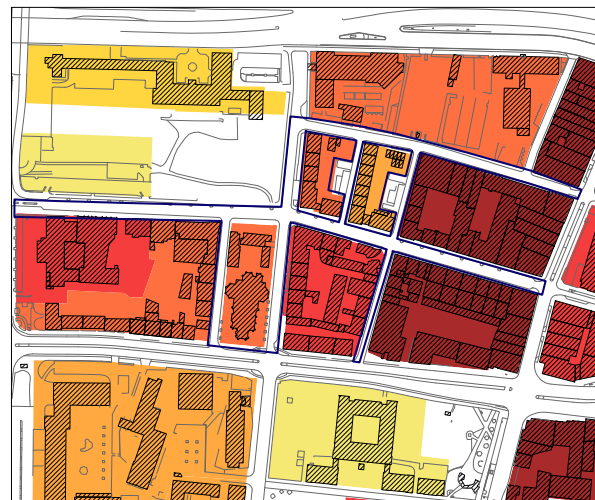
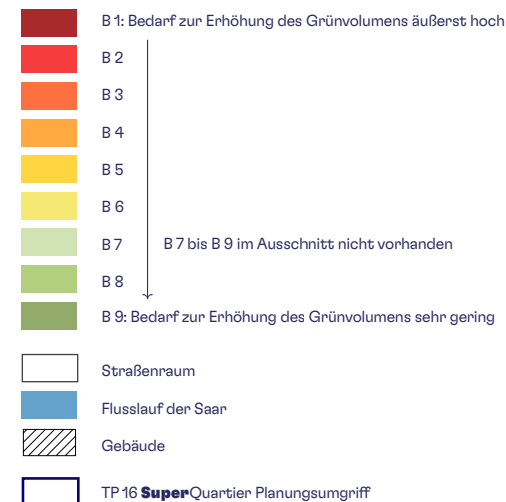


Abb. 05
Bedarf zur Erhöhung
des Grünvolumens
im Luisenviertel



Klimaresilienz stärken – Regenwasser sinnvoll nutzen

Der Klimawandel stellt Stadtquartiere wie das Luisenviertel vor neue Herausforderungen: Starkregen und Hitzeperioden nehmen zu, versiegelte Flächen verschärfen die Folgen. Konkret bedeutet es, dass es zu Hitzestau und Überschwemmungen kommt.

Das **SuperQuartier** setzt auf das Prinzip der Schwammstadt: Regenwasser wird dort zurückgehalten und genutzt, wo es anfällt. Tiefbeete und sogenannte Baumscheiben (das ist die freie Erde rund um den Baum, damit er Wasser, Luft und Nährstoffe bekommt) speichern das Regenwasser, kühlen durch Verdunstung und entlasten die Kanalisation. Ein zentrales Element ist das »Stockholmer Modell« – ein innovatives Pflanzsystem, das Stadtbäume auch bei Hitze und Trockenheit vital hält. Belüftungsschichten, speicherfähige Böden und ein spezielles Baumsubstrat, aus grobem Schotter und Pflanzenkohle, in das die Bäume eingepflanzt werden, sorgen für eine optimale Versorgung und Durchlüftung der Wurzeln. In unterirdischen Speichern sammelt sich das Regenwasser, das entlastet den Kanal und hilft den Bäumen bei Trockenheit. Bei Starkregen wird überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet und somit Staunässe verhindert.

Durch das Zusammenspiel von Wasserwirtschaft und Grünelementen entsteht eine robuste sogenannte »blau-grüne Infrastruktur«, die das Quartier langfristig widerstandsfähiger und lebenswerter macht.

Was kommt, lohnt sich – ein SuperQuartier mit Vorbildcharakter

Die Umsetzung bringt Bewegung ins Luisenviertel und bedeutet zunächst auch Baustellen, Umlenkungen und Veränderungen im Alltag. Für die Anwohnenden ist das mit Geduld und Verständnis verbunden.

Doch was entsteht, ist mehr als ein schöner Stadtraum: Es ist ein zukunftsfähiges Quartier, das Mobilität, Klimaresilienz und Lebensqualität vereint. Mit neuen Grünflächen, lebendigen Treffpunkten und einer gerechteren Nutzung des öffentlichen Raums wird das Luisenviertel zu einem Ort, der verbindet – Menschen, Generationen und Ideen.

Das **SuperQuartier** setzt Maßstäbe für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Als Modellprojekt zeigt es, wie urbane Transformation gelingen kann: gemeinsam, klimafreundlich und lebensnah.



Abb. 06
Pflanzgrube für
Straßenbäume

Bauarbeiten im Luisenviertel – was Sie wissen sollten

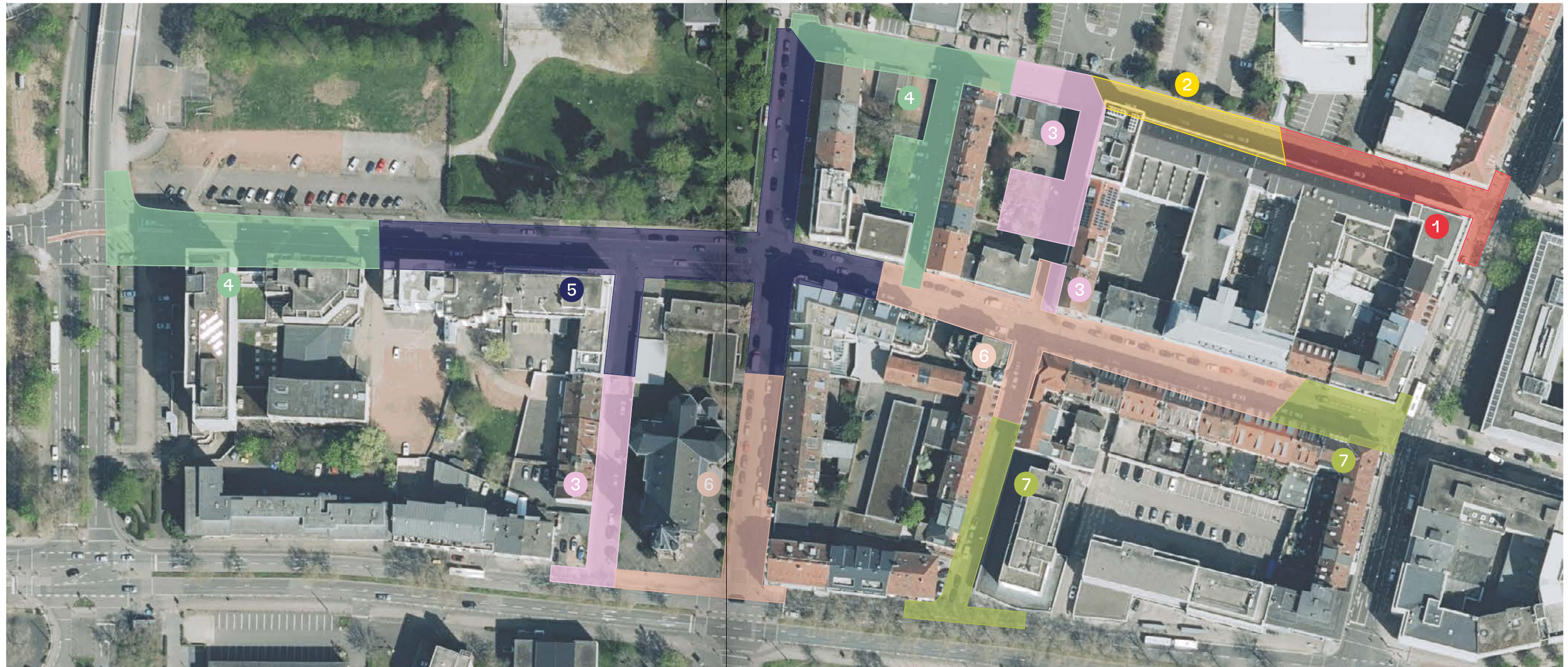


Abb. 07
Übersichtsplan mit
allen Bauphasen

Die Bauarbeiten im Luisenviertel beginnen voraussichtlich im Januar 2026 und dauern bis Juli 2027. Die Maßnahmen betreffen sowohl die Fahrbahnen als auch die Seitenräume. Als koordinierte Gesamtmaßnahme erneuern auch die Versorger ihr Leitungsnetz beziehungsweise setzten es instand. Daraus ergibt sich ein stimmiges Resultat und insgesamt kürzere Beeinträchtigungen, als wenn die Maßnahmen unabhängig voneinander erfolgen würden.

Um die Beeinträchtigungen für alle Beteiligten, inklusive Lieferverkehr, möglichst gering zu halten, finden die Arbeiten in zehn aufeinander abgestimmten Bauphasen statt. Diese laufen teilweise parallel. Die Nummerierung dient der Orientierung und Zuordnung. Je nach Fortschritt

kann eine Bauphase mit einer höheren Nummer vor einer Phase mit einer kleineren Nummer abgeschlossen werden. So bleibt das Quartier jederzeit zugänglich. Zufahrten bleiben, soweit möglich, geöffnet. Gebäude sind durchgehend fußläufig erreichbar. Fuß- und Radverkehr kann die Baustelle sicher passieren oder wird umgeleitet. Die Abfallentsorgung sowie alle Rettungswege sind jederzeit gewährleistet. Mülltonnen werden vor der Haustür abgeholt und nach Leerung zurückgebracht.

Innerhalb des Baustellenbereichs der jeweils laufenden Bauphase stehen keine Parkflächen zur Verfügung. In angrenzenden Straßen kann es zu Halteverboten kommen. Bitte nutzen Sie umliegende Parkmöglichkeiten.

Einen Überblick über die Bauphasen bietet der obestehende Plan. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Abschnitten finden Sie auf den Folgeseiten. Bitte beachten Sie, dass wetterbedingte sowie andere Verzögerungen und Anpassungen nicht ausgeschlossen werden können. Über Änderungen informieren wir Sie direkt vor Ort.

Bauphase 1
Gutenberg-/ Eisenbahnstraße
Januar 2026 bis März 2026

Bauphase 2
Gutenbergstraße | März 2026 bis Mai 2026

Bauphase 3
Gutenberg-, Neugeländ- & Dragonerstraße
Mai 2026 bis Juli 2026

Bauphase 4
Gutenberg-, Gabelsberger- & Hohenzollernstraße
Juli 2026 bis Oktober 2026

Bauphase 5
Hohenzollern-, Dragoner- & Keplerstraße
Oktober 2026 bis März 2027

Bauphase 6
Hohenzollern-, Kepler-, Neugeländ- & Stengelstraße | März 2027 bis Mai 2027

Bauphase 7
Hohenzollern- & Neugeländstraße
Mai 2027 bis Juli 2027

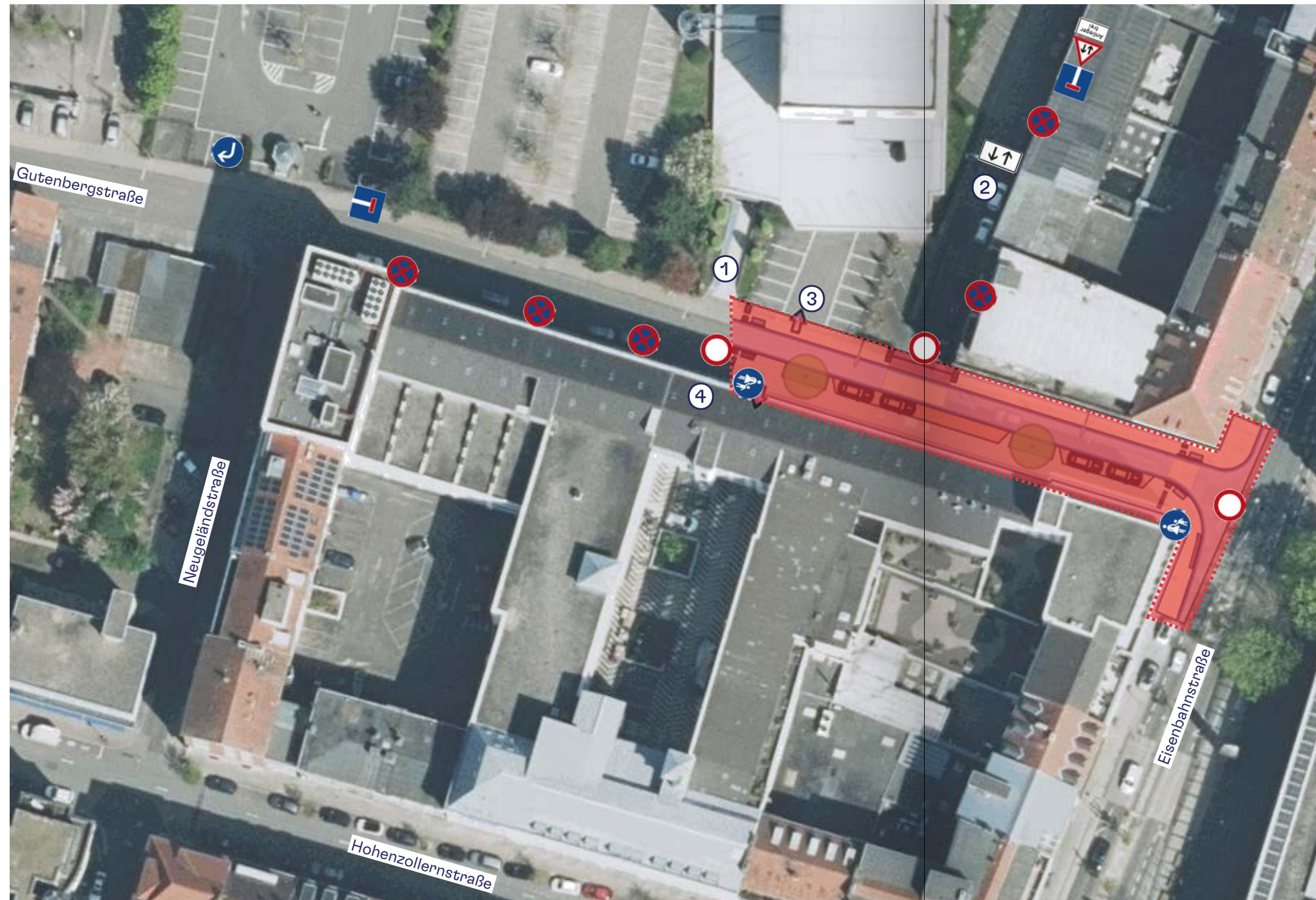
Abschließende Bauphasen

Um die Straßen final fertigzustellen kommt es an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Juli 2027 zu Sperrungen im Gebiet (siehe Bauphasen 8, 9, 10 auf den Folgeseiten).

1. Bauphase

**Gutenbergstraße Hausnummer 13 bis 7/8 und Einmündungsbereich
Hohenzollernstraße/Eisenbahnstraße
Dauer: voraussichtlich Januar 2026 bis März 2026**

Abb. 08
1. Bauphase



Neuerungen im Überblick:

- Verlegung Wasser- und Stromleitungen
- Neue Gehwege
- Neue Bäume und Parkplatzbeläge

Unterwegs in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind
- Gutenbergstraße von der Einmündung zur Eisenbahnstraße bis zur Einfahrt Saarbrücker Zeitung (SZ) für alle Fahrzeuge gesperrt
- Gutenbergstraße von der Einmündung Neugeländstraße bis zur Baustelle für Anliegende befahrbar
- Mathias-Iven-Straße wird Sackgasse, Ein- und Ausfahrt Mathias-Iven-Straße über die Saaruferstraße möglich (vorübergehende Aufhebung der Einbahnregelung), Zufahrt über Gutenbergstraße gesperrt

Parken in der Bauphase:

- Parkplätze am Straßenrand Gutenbergstraße von der Einmündung Neugeländstraße bis zur Baustelle gesperrt
- Kleine Parkfläche gegenüber SZ-Eingang gesperrt
- Saartoto Tiefgarage montags bis freitags erreichbar, an zwei Wochenenden zwischen freitagnachmittags und sonntag-abends gesperrt

Legende:

- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Ein- und Ausfahrt während der Bauarbeiten
- Bäume Neupflanzungen
- ① Zufahrt Tiefgarage an zwei Wochenenden gesperrt
- ② Mathias-Iven-Str. wird Sackgasse mit Begegnungsverkehr
- ③ Parkplatz gesperrt, Ausweichmöglichkeit Saartotoparkplatz
- ④ Zufahrt SZ zeitweise gesperrt, Informationen vor Ort

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

2. Bauphase

Gutenbergstraße Hausnummer 7/8 bis 23
Dauer: voraussichtlich März 2026 bis Mai 2026

Abb. 09
 2. Bauphase



Neuerungen im Überblick:

- Verlegung Wasser- und Stromleitungen
- Neue Gehwege
- Neue Bäume und Parkplatzbeläge

Unterwegs in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind
- Gutenbergstraße Hausnr. 13 bis 23 für alle Fahrzeuge gesperrt
- Mathias-Iven-Straße wird Sackgasse, Ein- und Ausfahrt in die Mathias-Iven-Straße weiterhin über die Saaruferstraße möglich (vorübergehende Aufhebung der Einbahnregelung), Ein- und Ausfahrt in die Gutenbergstraße nicht möglich
- Gutenbergstraße Hausnummer 7/8 bis 13 für Anliegende in beide Richtungen befahrbar

Parken in der Bauphase:

- Gutenbergstraße Hausnummer 7/8 bis 13 keine Parkmöglichkeiten, da der Platz zum Ausweichen für den Gegenverkehr notwendig ist
- Saartoto Parkplatz:
 - Ausfahrt Saartoto Parkplatz möglich, Einfahrt Saartoto Parkplatz für rund eine Woche nur aus Saaruferstraße
 - Dauerparkerinnen und -parker können die Kurzzeitpark-Einfahrt nutzen
 - Tiefgarage montags bis freitags erreichbar, an zwei Wochenenden zwischen freitagnachmittags und sonntag-abends gesperrt

Legende:

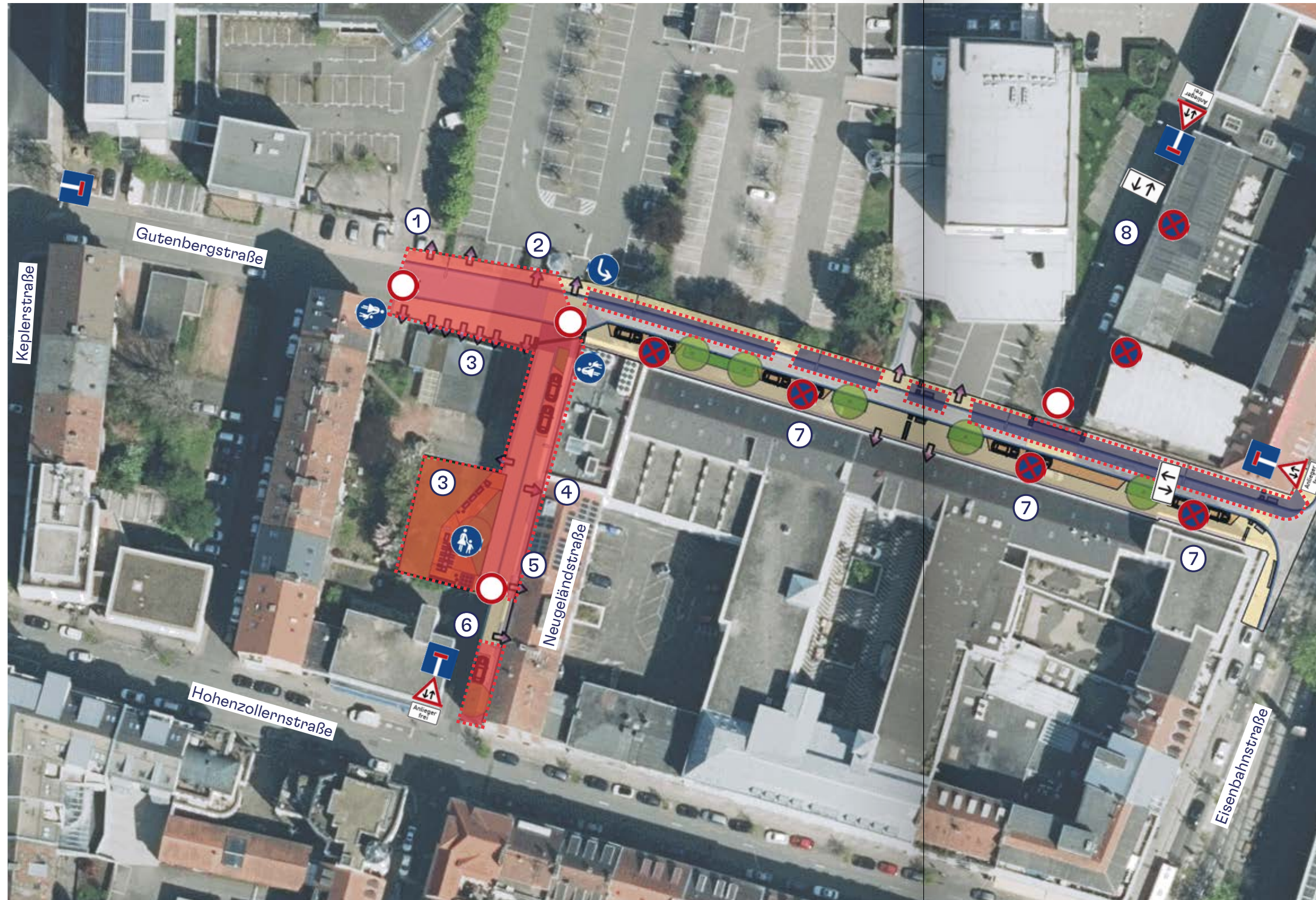
- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Graben für Versorgungsleitungen, eingeschränkte Beeinträchtigung: Fußgängerinnen und Fußgänger müssen gegenüberliegende Straßenseite nutzen, Anliegende erreichen mit Fahrzeug ihre Garagen, keine Parkmöglichkeit vor den Häusern
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen
- ① Zufahrt Tiefgarage an zwei Wochenenden gesperrt
- ② Mathias-Iven-Str. wird Sackgasse mit Begegnungsverkehr
- ③ Parkplätze gesperrt (Ausweichmöglichkeit Begegnungsverkehr)
- ④ Zufahrt SZ zeitweise gesperrt, Informationen vor Ort

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

3. Bauphase | Abschnitt 1

Gutenbergstraße Hausnummer 7/8 bis 29 und Neugeländstraße zwischen Hohenzollern und Gutenbergstraße
Dauer: voraussichtlich Mai 2026 bis Juli 2026

Abb. 10
 3. Bauphase I
 Abschnitt 1



Neuerungen im Überblick:

- Verlegung Wasser- und Stromleitungen
- Neue Gehwege
- Neue Bäume und Parkplatzbeläge

Unterwegs in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind
- Gutenbergstraße zwischen Gabelsbergerstraße und Neugeländstraße für alle Fahrzeuge gesperrt

- Gutenbergstraße Hausnummer 7/8 bis 23 für Anliegende in beiden Richtungen über Eisenbahnstraße befahrbar
- Neugeländstraße zwischen Hohenzollern und Gutenbergstraße für alle Fahrzeuge gesperrt
- Ein- und Ausfahrt in die Mathias-Iven-Straße weiterhin über die Saaruferstraße möglich (vorübergehende Aufhebung der Einbahnregelung, Sackgasse), Zufahrt über die Gutenbergstraße gesperrt

Parken in der Bauphase:

- Neue Parkplätze in der Gutenbergstraße 7/8 bis Einmündung Eisenbahnstraße noch nicht nutzbar, weil Platz zum Ausweichen für den Gegenverkehr benötigt wird
- Parkplätze und private Garagen in der Gutenbergstraße, zwischen Gabelsbergerstraße und Neugeländstraße nicht nutzbar
- Einfahrt Saartoto Parkplatz möglich, Ausfahrt nur in Richtung Saaruferstraße aus Richtung Eisenbahnstraße kommend
- Private Garagen gegenüber Einfahrt Saartoto Parkplatz nicht befahrbar
- Ministeriumsparkplatz in der Gutenbergstraße neben Saartoto Parkplatz montags bis freitags erreichbar, an zwei Wochenenden gesperrt
- Parkplatz der Neugeländstraße (Hinterhof Hausnummer 9/11) über die Einfahrt erreichbar, Ausfahrt erfolgt über die Einfahrt
- Tiefgarage Neugeländstraße Hausnummer 9 montags bis freitags erreichbar, an zwei Wochenenden gesperrt
- Parkmöglichkeiten gegenüber der Neugeländstraße Hausnummer 11 nicht nutzbar
- Einfahrt Tiefgarage Eckgebäude Dragonerstraße/Hohenzollernstraße montags bis freitags befahrbar, an zwei Wochenenden gesperrt

Legende:

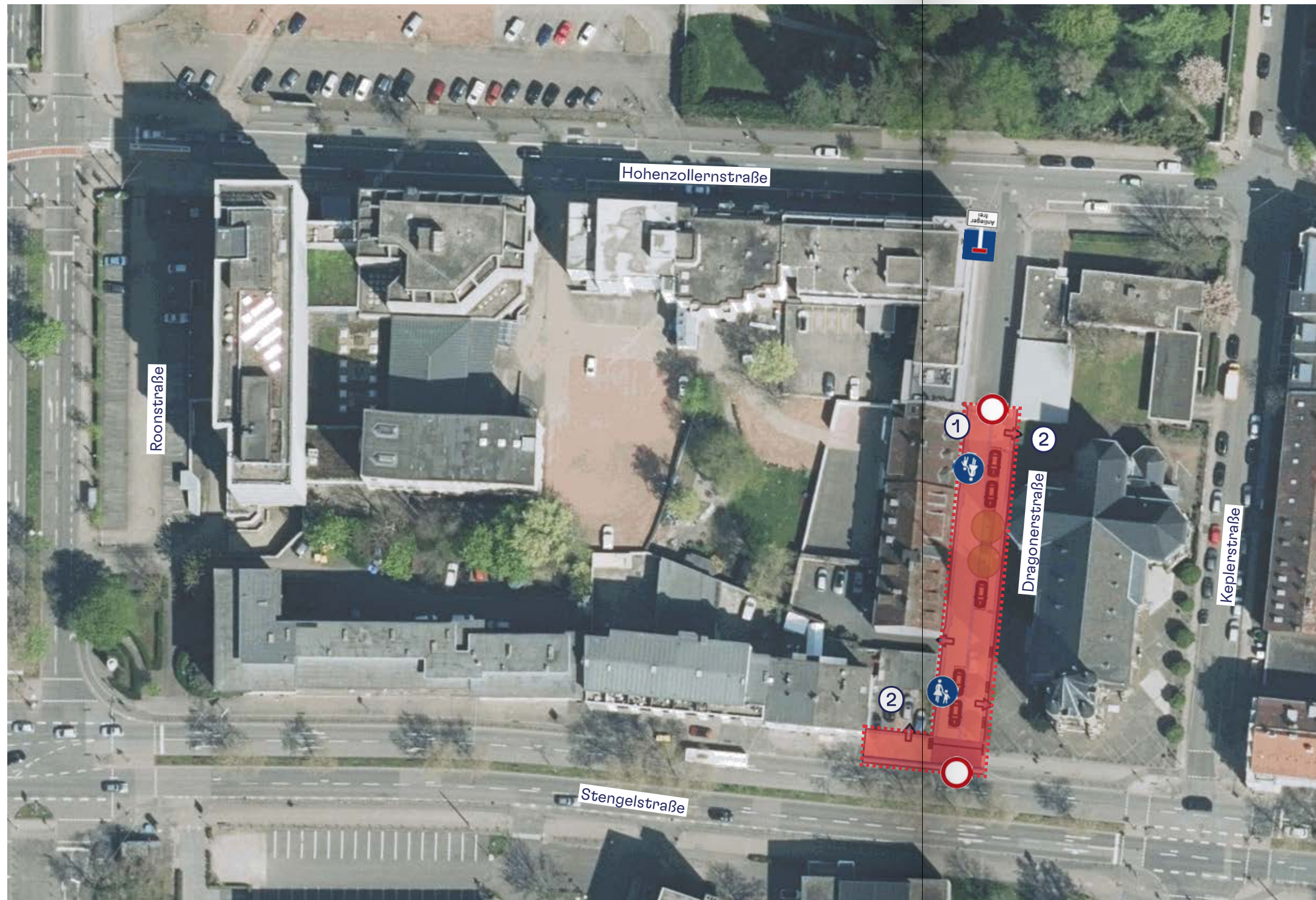
- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Graben für Versorgungsleitungen, eingeschränkte Beeinträchtigung: Fußgängerinnen und Fußgänger müssen gegenüberliegende Straßenseite nutzen, Anliegende erreichen mit Fahrzeug ihre Garagen, keine Parkmöglichkeit vor den Häusern
- Grünfläche
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen
- ① Zufahrt zum Parkplatz an zwei Wochenenden gesperrt
- ② Ausfahrt Parkplatz gesperrt, Ausfahrt via Saaruferstr.
- ③ Parkplätze gesperrt
- ④ Ausfahrt Parkplatz gesperrt, Ausfahrt erfolgt über Einfahrt, siehe Nummer 6
- ⑤ Zufahrt Tiefgarage an zwei Wochenenden gesperrt
- ⑥ Ein- und Ausfahrt während der Bauzeit
- ⑦ Parkplätze gesperrt (Ausweichmöglichkeit Begegnungsverkehr)
- ⑧ Mathias-Iven-Str. wird Sackgasse mit Begegnungsverkehr

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

3. Bauphase | Abschnitt 2

Dragonerstraße Hausnummer 9 bis Einmündung Stengelstraße
Dauer: voraussichtlich Mai 2026 bis Juli 2026

Abb. 11
3. Bauphase I
Abschnitt 2



Neuerungen im Überblick:

- Verlegung Wasser- und Stromleitungen
- Neuer Belag
- Neue Bäume und Parkplatzbeläge

Unterwegs in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind
- Dragonerstraße von Hausnummer 9 bis Einmündung Stengelstraße für alle Fahrzeuge gesperrt, Zu- und Abfahrt aus Richtung Hohenzollernstraße

Parken in der Bauphase:

- Private Parkplätze im Baustellenbereich der Dragonerstraße nicht erreichbar
- Einfahrt Tiefgarage Eckgebäude Dragonerstraße/Hohenzollernstraße montags bis freitags befahrbar, an zwei Wochenenden gesperrt

Legende:

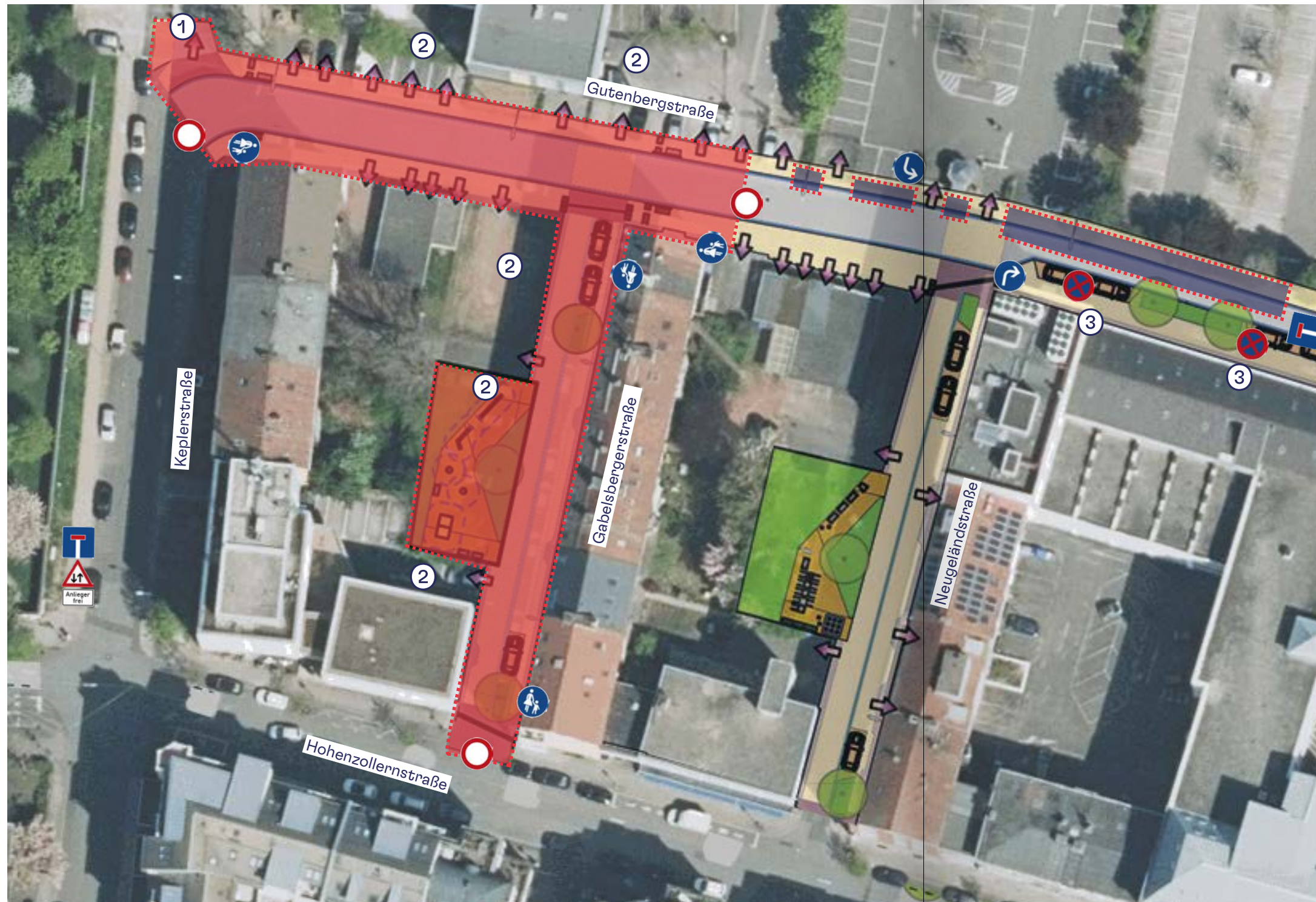
- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen
- Zufahrt Tiefgarage an zwei Wochenenden gesperrt
- Parkplätze gesperrt

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

4. Bauphase | Abschnitt 1

Gutenbergstraße bis Einmündung Gabelsbergerstraße und Gabelsbergerstraße
Dauer: voraussichtlich Juli 2026 bis Oktober 2026

Abb. 12
 4. Bauphase I
 Abschnitt 1



Neuerungen im Überblick:

- Verlegung Wasser- und Stromleitungen
- Neue Gehwege
- Neue Bäume und Parkplatzbeläge
- Neuer Quartiersplatz in der Gabelsbergerstraße

Unterwegs und Parken in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind
- Zeitweise Verkehrsbehinderungen durch Baufahrzeuge möglich
- Gabelsbergerstraße für alle Fahrzeuge gesperrt
- Ein- und Ausfahrt in die Mathias-Iven-Straße weiterhin über die Saaruferstraße möglich (vorübergehende Aufhebung der Einbahnregelung, Sackgasse), Zufahrt über die Gutenbergstraße gesperrt
- Keplerstraße von Kreuzung Hohenzollernstraße bis Ministeriumsparkplatz in der Keplerstraße in beiden Richtungen befahrbar
- Gutenbergstraße zwischen Keplerstraße und Hausnummer 29 für alle Fahrzeuge gesperrt, keine Parkmöglichkeiten in diesem Abschnitt
- Gutenbergstraße Hausnummer 7/8 bis 29 für Anliegende aus Richtung Eisenbahnstraße und Neugeländstraße befahrbar, keine Parkmöglichkeiten in diesem Abschnitt
- Ministeriumsparkplatz in der Keplerstraße montags bis freitags nutzbar, an zwei Wochenenden gesperrt
- Parkplätze in der Gabelsbergerstraße nicht erreichbar

Legende:

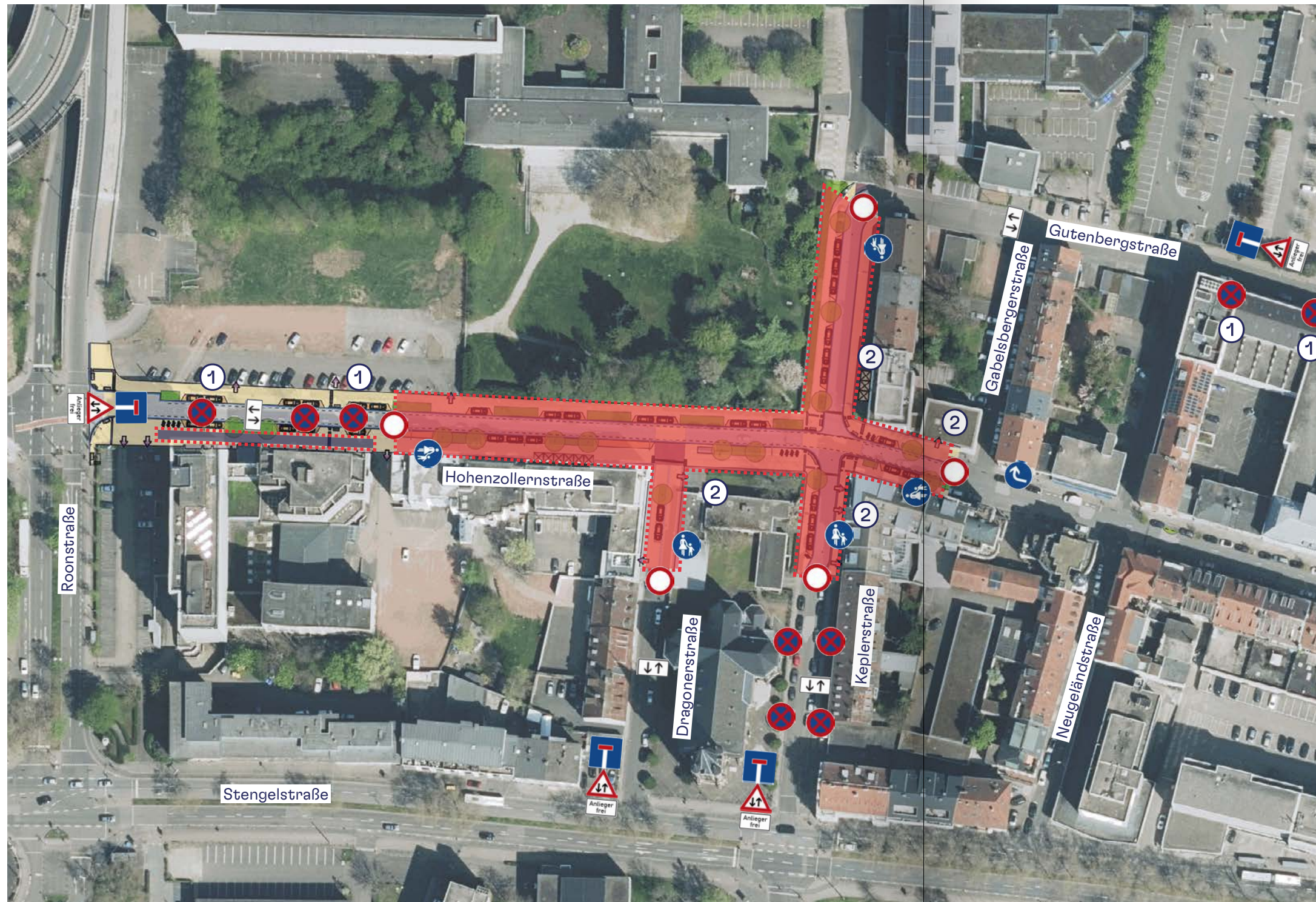
- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Graben für Versorgungsleitungen, eingeschränkte Beeinträchtigung: Fußgängerinnen und Fußgänger müssen gegenüberliegende Straßenseite nutzen, Anliegende erreichen mit Fahrzeug ihre Garagen, keine Parkmöglichkeit vor den Häusern
- Grünfläche
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen
- ① Zufahrt an zwei Wochenenden gesperrt
- ② Parkplätze gesperrt
- ③ Parkplätze gesperrt (Ausweichmöglichkeit Begegnungsverkehr)

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

5. Bauphase

Hohenzollernstraße von Einfahrt AWO bis Hausnummer 39, Keplerstraße von Ministerium bis Hausnummer 13, Einmündungsbereich Dragonerstraße/Hohenzollernstraße
Dauer: voraussichtlich Oktober 2026 bis März 2027

Abb. 14
 5. Bauphase



Neuerungen im Überblick:

- Verlegung Wasser- und Stromleitungen
- Neue Gehwege
- Neue Bäume und Parkplatzbeläge

Unterwegs und Parken in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind
- Gutenbergstraße zwischen Neugeländstraße und Eisenbahnstraße wird zur Einbahnstraße in Richtung Eisenbahnstraße, Parkplätze sind nutzbar
- Mathias-Iven-Straße von der Gutenbergstraße erreichbar (Wiedereinführung der Einbahnregelung)
- Zufahrt zum Quartier nicht über Roonstraße möglich
- Ministeriumsparkplatz in der Keplerstraße montags bis freitags nutzbar, an zwei Wochenenden gesperrt
- Keplerstraße von Hausnummer 13 bis Ministeriumsparkplatz in der Keplerstraße für Fahrzeuge gesperrt, private Parkplätze in diesem Bereich nicht erreichbar
- Hohenzollernstraße von Parkplatz AWO bis Hausnummer 39 für Fahrzeuge gesperrt, private Parkplätze in diesem Bereich nicht erreichbar
- Dragonerstraße von Hausnummer 9 bis Einmündung Hohenzollernstraße für Fahrzeuge gesperrt
- Zufahrt zur Tiefgarage Eckgebäude Dragonerstraße/Hohenzollernstraße nutzbar, Sperrung an zwei Wochenenden erforderlich
- Parkmöglichkeiten in der Hohenzollernstraße von Roonstraße bis zum Baufeld entfallen
- Parkplatz AWO ist erreichbar, an zwei Wochenenden gesperrt

Legende:

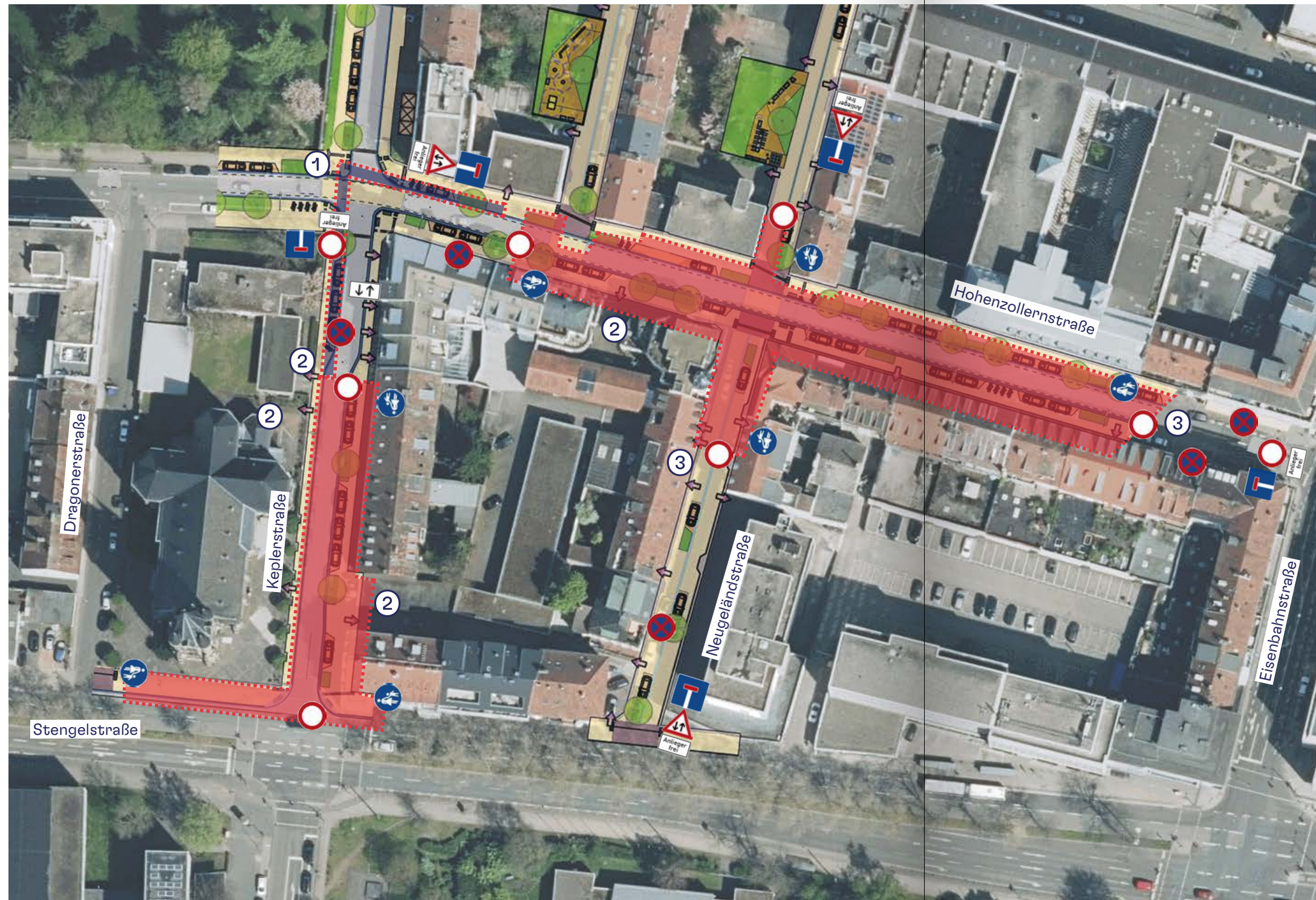
- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Graben für Versorgungsleitungen, eingeschränkte Beeinträchtigung: Fußgängerinnen und Fußgänger müssen gegenüberliegende Straßenseite nutzen, Anliegende erreichen mit Fahrzeug ihre Garagen, keine Parkmöglichkeit vor den Häusern
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen
- ① Parkplätze gesperrt (Ausweichmöglichkeit Begegnungsverkehr)
- ② Parkplätze gesperrt

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

6. Bauphase

Hohenzollernstraße von Hausnummer 19 bis 39, Kreuzungsbereich Hohenzollernstraße/Neugeländstraße, Keplerstraße von Hausnummer 15 bis Einmündung in die Stengelstraße und Stengelstraße entlang des Kirchengrundstückes
Dauer: voraussichtlich März 2027 bis Mai 2027

Abb. 15
6. Bauphase



Neuerungen im Überblick:

- Verlegung Wasser- und Stromleitungen
- Neue Gehwege
- Neue Bäume und Parkplatzbeläge

Unterwegs und Parken in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind
- Zufahrt zum Quartier nicht über Eisenbahnstraße und Keplerstraße möglich, Zufahrt erfolgt über Hohenzollern- oder Dragonerstraße
- Hohenzollernstraße von Einmündung Gabelsbergerstraße bis Hausnummer 14 für Fahrzeuge gesperrt, private Parkplätze in diesem Bereich nicht erreichbar
- Neugeländstraße von Parkhauseinfahrt Hausnummer 8 bis Hohenzollernstraße für Fahrzeuge gesperrt
- Keplerstraße von Hausnummer 13 bis Stengelstraße für Fahrzeuge gesperrt, private Parkplätze in diesem Bereich nicht erreichbar
- Parkmöglichkeiten in der Hohenzollernstraße von Eisenbahnstraße bis zum Baufeld entfallen
- Parkplatz Neugeländstraße 8 montags bis freitags erreichbar, Vollsperrung an insgesamt zwei Wochenenden erforderlich
- Parkhaus Konrad Metzgerei Hohenzollernstraße 14 montags bis freitags erreichbar, Vollsperrung an insgesamt zwei Wochenenden erforderlich

Legende:

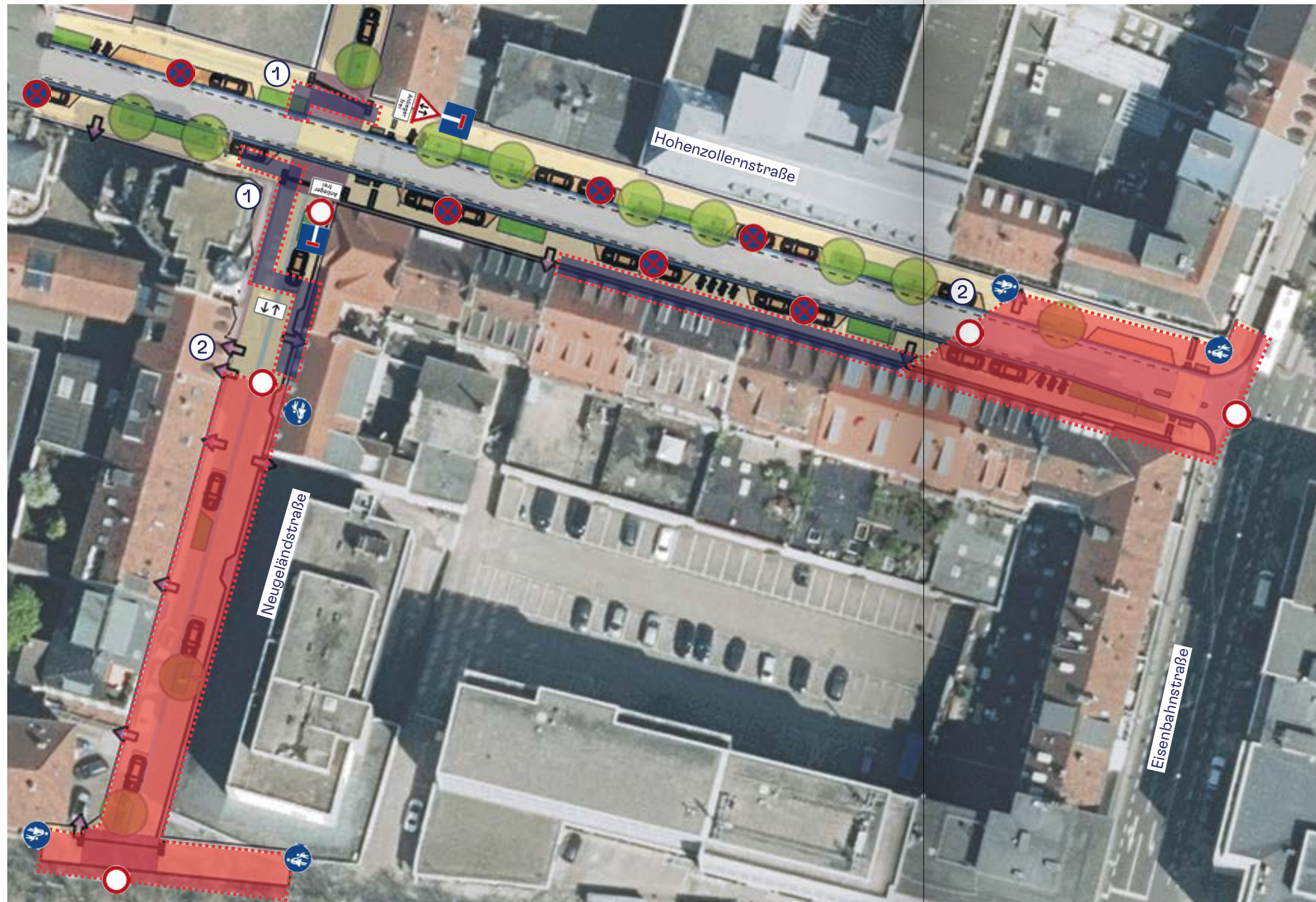
- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Graben für Versorgungsleitungen, eingeschränkte Beeinträchtigung: Fußgängerinnen und Fußgänger müssen gegenüberliegende Straßenseite nutzen, Anliegende erreichen mit Fahrzeug ihre Garagen, keine Parkmöglichkeit vor den Häusern
- Grünfläche
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen
- ① Baufeld mit Graben, für KFZ befahrbar
- ② Parkplatz gesperrt
- ③ Zufahrt Parkhaus an zwei Wochenenden gesperrt

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

7. Bauphase

**Einmündungsbereich Hohenzollernstraße/Eisenbahnstraße und Neugeländstraße
von Einmündung Stengelstraße bis Hausnummer 7
Dauer: voraussichtlich Mai 2027 bis Juli 2027**

Abb. 16
7. Bauphase



Neuerungen im Überblick:

- Verlegung Wasser- und Stromleitungen
- Neue Gehwege
- Neue Bäume und Parkplatzbeläge

Unterwegs und Parken in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind
- Zufahrt zum Quartier nicht über Eisenbahnstraße und Neugeländstraße möglich
- Neugeländstraße von Tiefgarage Hausnummer 8 bis Stengelstraße für Fahrzeuge gesperrt, private Parkplätze in diesem Bereich nicht erreichbar
- Hohenzollernstraße von Einmündung Eisenbahnstraße bis Hausnummer 14 für Fahrzeuge gesperrt
- Parkhaus Konrad Metzgerei Hohenzollernstraße Hausnummer 14 montags bis freitags erreichbar, Vollsperrung an insgesamt zwei Wochenenden erforderlich
- Parkmöglichkeiten in der Hohenzollernstraße von der Eisenbahnstraße bis zum Baufeld entfallen
- Bei der Kabelverlegung im Kreuzungsbereich Hohenzollernstraße/Neugeländstraße kann es zu zeitweisen Sperrungen der Hohenzollernstraße kommen. Diese dauern wenige Tage. In dieser Zeit ist die Zufahrt über die Einfahrt bei der Eisenbahnstraße gewährleistet. Die Abfahrt erfolgt über die Keplerstraße.

Legende:

- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Graben für Versorgungsleitungen, eingeschränkte Beeinträchtigung: Fußgängerinnen und Fußgänger müssen gegenüberliegende Straßenseite nutzen, Anliegende erreichen mit Fahrzeug ihre Garagen, keine Parkmöglichkeit vor den Häusern
- Grünfläche
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen
- ① Baufeld mit Graben, für KFZ befahrbar
- ② Zufahrt Parkhaus an zwei Wochenenden gesperrt

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

8. Bauphase

Gutenbergstraße und Hohenzollernstraße jeweils von Einmündung Eisenbahnstraße bis Gabelsbergerstraße
Dauer: voraussichtlich ein Tag im Juli 2027



Abb. 17
8. Bauphase

Neuerungen im Überblick:

- Oberste Asphalttschicht aufbringen
 Die Arbeiten dauern einen Tag. Zunächst wird eine Bitumenemulsion auf der Fahrbahn aufgetragen. Diese Fläche darf nicht betreten werden, da sich Spuren auf Pflastersteinen nicht mehr entfernen lassen und Schuhe dauerhaft beschädigt werden können. Im Anschluss erfolgt das Aufbringen der neuen Asphalttschicht, die über Nacht abkühlen muss. Ab dem folgenden Morgen ist die Fahrbahn wieder befahrbar. Die Gehwege stehen jederzeit zur Verfügung.

Unterwegs in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind

- Gutenbergstraße von der Einmündung Eisenbahnstraße bis zur Gabelsbergerstraße für Fahrzeuge gesperrt
- Hohenzollernstraße von der Einmündung Eisenbahnstraße bis zur Gabelsbergerstraße für Fahrzeuge gesperrt
- Neugeländstraße zwischen der Gutenbergstraße und der Hohenzollernstraße für Fahrzeuge gesperrt

Parken in der Bauphase:

- Parkmöglichkeiten entfallen im Baustellenbereich komplett

Legende:

- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Grünfläche
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

9. Bauphase

**Gutenbergstraße von Kreuzung Hohenzollernstraße bis zur Gabelsbergerstraße
und Hohenzollernstraße von Einmündung Roonstraße bis zur Gabelsbergerstraße
Dauer: voraussichtlich ein Tag im Juli 2027**

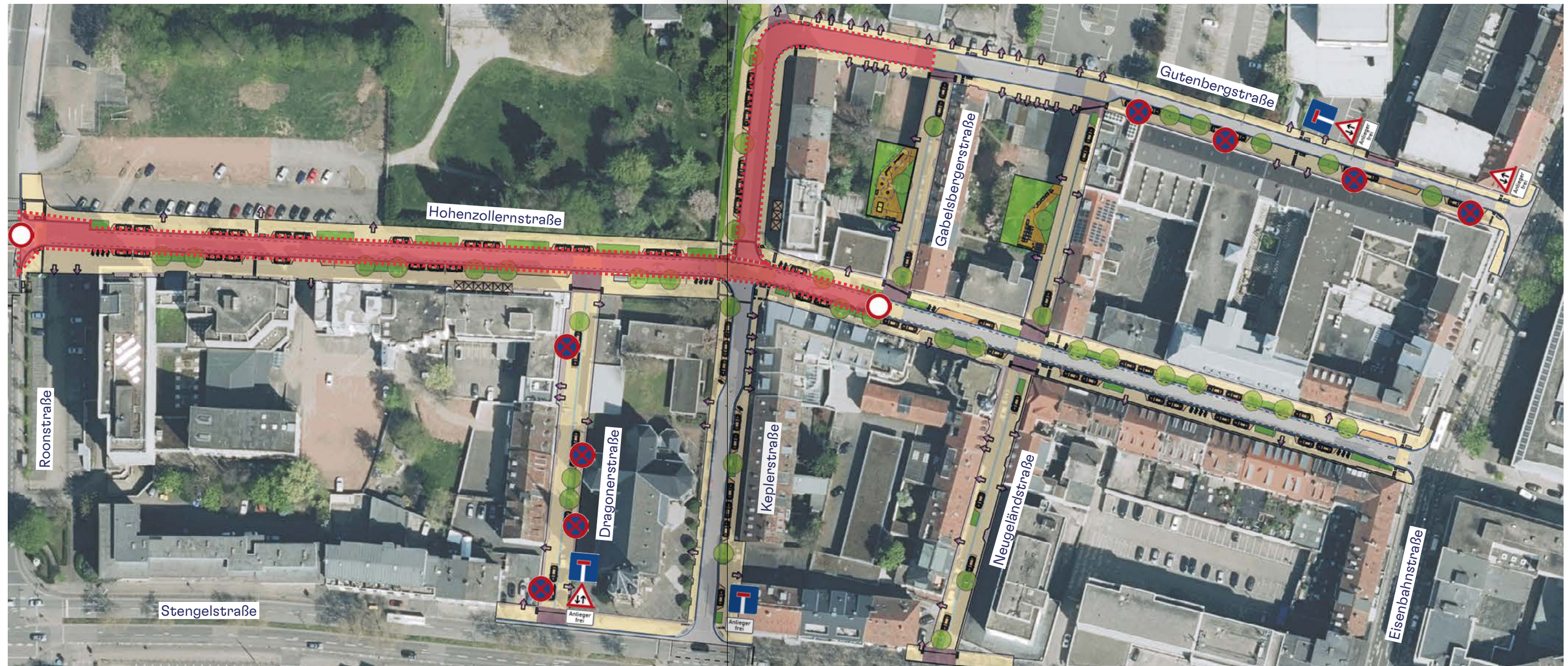


Abb. 18
9. Bauphase

Neuerungen im Überblick:

- Oberste Asphalttschicht aufbringen
Die Arbeiten dauern einen Tag. Zunächst wird eine Bitumenemulsion auf der Fahrbahn aufgetragen. Diese Fläche darf nicht betreten werden, da sich Spuren auf Pflastersteinen nicht mehr entfernen lassen und Schuhe dauerhaft beschädigt werden können. Im Anschluss erfolgt das Aufbringen der neuen Asphalttschicht, die über Nacht abkühlen muss. Ab dem folgenden Morgen ist die Fahrbahn wieder befahrbar. Die Gehwege stehen jederzeit zur Verfügung.

Unterwegs in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind

- Gutenbergstraße von der Kreuzung Hohenzollernstraße bis zur Gabelsbergerstraße für Fahrzeuge gesperrt
- Hohenzollernstraße von der Einmündung Roonstraße bis zur Gabelsbergerstraße für Fahrzeuge gesperrt

Parken in der Bauphase:

- Parkmöglichkeiten entfallen im Baustellenbereich komplett

Legende:

- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Grünfläche
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

10. Bauphase

Keplerstraße von Kreuzung Hohenzollernstraße bis zur Kreuzung Stengelstraße
Dauer: voraussichtlich ein Tag im Juli 2027

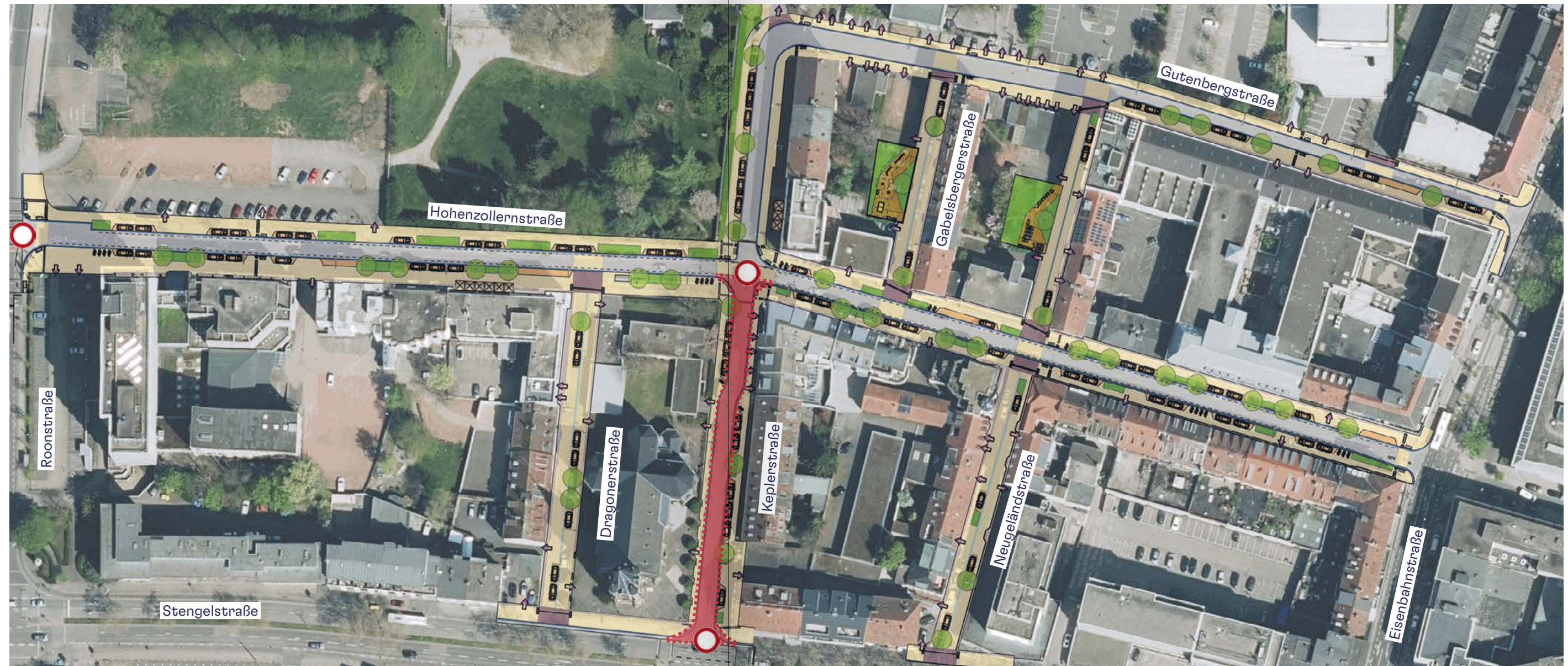


Abb. 19
10. Bauphase

Neuerungen im Überblick:

- Oberste Asphalttschicht aufbringen
 Die Arbeiten dauern einen Tag. Zunächst wird eine Bitumenemulsion auf der Fahrbahn aufgetragen. Diese Fläche darf nicht betreten werden, da sich Spuren auf Pflastersteinen nicht mehr entfernen lassen und Schuhe dauerhaft beschädigt werden können. Im Anschluss erfolgt das Aufbringen der neuen Asphalttschicht, die über Nacht abkühlen muss. Ab dem folgenden Morgen ist die Fahrbahn wieder befahrbar. Die Gehwege stehen jederzeit zur Verfügung.

Unterwegs in der Bauphase:

- Alle Gebäude sind zu Fuß erreichbar
- Fahrräder schieben statt fahren, da die Wege sehr schmal sind

- Baustellenbereich für Fahrzeuge gesperrt

Parken in der Bauphase:

- Parkmöglichkeiten entfallen im Baustellenbereich komplett

Legende:

- Starke Beeinträchtigung: keine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Gebäude sind nur zu Fuß erreichbar
- Grünfläche
- Ein- und Ausfahrt
- Bäume Neupflanzungen

Hinweis: Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit gewährleistet

SuperQuartier – Die Planung



Abb. 20 Planung Quartiersplatz Gabelsbergerstraße



Abb. 21 Planung Keplerstraße



Abb. 22 Planung Hohenzollernstraße



Abb. 23 Planung Hohenzollernstraße



Abb. 24 Planung Neugeländstraße

Abbildungsverzeichnis

Abb. 01	Titel	Landeshauptstadt Saarbrücken WSV Beratende Ingenieure GmbH
Abb. 02	S. 4	Landeshauptstadt Saarbrücken agl Hartz Saad Wendl morgen.jetzt
Abb. 03	S. 5	Landeshauptstadt Saarbrücken WSV Beratende Ingenieure GmbH
Abb. 04	S. 6	Landeshauptstadt Saarbrücken WSV Beratende Ingenieure GmbH
Abb. 05	S. 6	Landeshauptstadt Saarbrücken agl Hartz Saad Wendl
Abb. 06	S. 7	Landeshauptstadt Saarbrücken Esther Degen
Abb. 07 – 19	S. 8 – 33	Landeshauptstadt Saarbrücken WSV Beratende Ingenieure GmbH
Abb. 20 – 24	S. 34	Landeshauptstadt Saarbrücken WSV Beratende Ingenieure GmbH

Impressum

SuperQuartier – Mehr Aufenthaltsqualität im Luisenviertel

Herausgeberin	Landeshauptstadt Saarbrücken
Redaktion	Landeshauptstadt Saarbrücken und ifok GmbH
Layout und Satz	morgen.jetzt
Stand	Oktober 2025

Superbrücken ist ein Projekt für alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker. Weitere Informationen zu den einzelnen **Super**Projekten sowie Aktionen und Events finden Sie auf unserer Website www.super.saarbruecken.de. Dort finden Sie auch ein Kontaktformular, um uns direkt zu schreiben.

Das Modellvorhaben besteht aus insgesamt 13 baulichen Teilprojekten, die in 10 **Super**Projekten zusammengefasst sind, sowie aus 2 konzeptionellen Projekten.

Das wird **super**, Saarbrücken!

